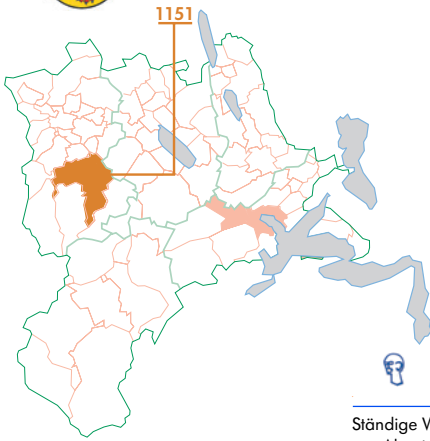




Willisau



Die Müliggass wurde beim Brand von 1704 verschont und gehört heute zum ältesten Teil des Städtchens



Die Stadt Willisau Gebietsstand seit 1. Januar 2006

www.willisau.ch

Regionaler Entwicklungsträger Luzern West

Angrenzende Gemeinden

Ettiswil, Grosswangen, Menznau
Hergiswil, Luthern, Uffhusen, Zell
Gettnau, Alberswil

Verkehrsanbindung

BLS Bahnhof Willisau, Autobus nach
Sursee, Nebikon und Hergiswil
Autobahnanschlüsse A2:
Dagmersellen 11 km, Sursee 13 km

Bildungsangebot

Kinderkrippe, Spielgruppe
Kindergarten, Primarschule, schul- und
familienergänzende Tagesstrukturen
Sekundarstufe I Gymnasium, Wirt-
schaftsmittelschule
Berufsbildungszentrum Wirtschaft,
Informatik, Technik BBZW
Heilpädagogische Schule, Musikschule,
Erwachsenenbildung, Volkshochschule

Gesundheitsversorgung

Luzerner Kantonsspital, Sursee und
Wolhusen
Alters-, Pflege- und Wohnheime
Spitex Willisau

Wirtschaft, Einkauf, Tourismus

Wirtschaftliches Zentrum der Region
Einkaufszentrum, Möbel, Willisauer
Ringli, Spirituosen, Bauernhof-Ferien
Märkte, Regionales Verkehrsbüro

Kultur, Sport, Freizeit

Jazz Festival Willisau, Jazz in Willisau
Rathausbühne, Stadtmühle, Museum
Lokalzeitung, Ludothek
Regionalbibliothek, Sportzentren
Hallen-, Freibad, Leichtathletikanlagen
Tennis-, Freizeitzentrum, Jugendbüro
Naturlehrgebiet, -pfad, Wander- und
Bikegebiet am Napf, Städtliführungen
Musikinstrumentensammlung, Vereine

Historisches, Besonderes

1101 erstmals urkundlich erwähnt
Stadtgründung 1302/03
1803 Trennung in die Gemeinden
Willisau-Stadt und Willisau-Land
2006 Wiedervereinigung zu Willisau

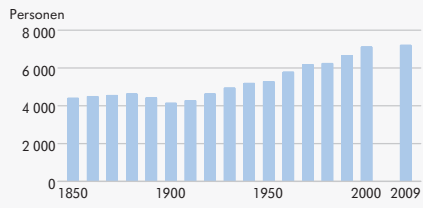
Bevölkerungsentwicklung

1880 bis 1900 Bevölkerungsrückgang
auf rund 4'100 Personen,
seither stetiges Wachstum auf rund
7'200 Personen Ende 2009



Bevölkerung

Ständige Wohnbevölkerung Ende 2009	7 194
Alter in Jahren	
0 - 19	22,2 %
20 - 64	61,1 %
65 - 79	11,8 %
80 u. mehr	4,8 %
Ausländeranteil	8,0 %
Ausländerinnen und Ausländer nach Nationalitäten	
Deutschland	20,3 %
Italien	5,4 %
Spanien	1,2 %
Portugal	10,9 %
Serbien und Montenegro	33,3 %
Türkei	4,0 %
Übriges Europa	19,3 %
Aussereuropäisch	5,4 %
Bevölkerungswachstum seit 10 Jahren	2,3 %
Geburtenüberschuss seit 10 Jahren	96 Personen
Wanderungsgewinn seit 10 Jahren	-2 Personen
Bevölkerungsdichte 2009	175 Einw./km²
Privathaushalte 2000	2 619
davon Einpersonenhaushalte	28,9 %



Raum und Umwelt

Höhe (Median)	670 m.ü.M.
Fläche (amtl. Vermessung, m. Seen)	41,15 km²
Fläche (Arealstatistik, o. Seen) 2006/07	41,18 km²
Siedlungsfläche	8,0 %
Landwirtschaftliche Nutzfläche	63,5 %
Bestockte Fläche	27,7 %
Unproduktive Fläche	0,8 %
Bauzone (ohne öffentlichen Zweck) 2006	165 ha



Arbeit und Erwerb

Erwerbstätige 2000	3 748
Erwerbsquote 2000	53,6 %
Zupendler 2000	1 593
von Hergiswil bei Willisau	9,2 %
Menznau	6,8 %
Ettiswil	6,2 %
Schötz	5,6 %
Gettnau	5,3 %
Zell LU	5,3 %
Wegpendler 2000 nach Luzern	1 410
Sursee	13,3 %
Menznau	10,8 %
Wolhusen	8,2 %
Zell LU	6,5 %
Schötz	5,1 %
Schötz	3,3 %
ÖV-Anteil Pendler (Modalsplit) 2000	18,0 %
Arbeitslosenquote Juni 2010	1,2 %
Beschäftigte 2008	4 099
Sektor 1	13,1 %
Sektor 2	26,0 %
Sektor 3	60,9 %
Landwirtschaftsbetriebe 2008	194



Bau- und Wohnungswesen

Wohnungsbestand Ende 2009	3 033
Wohnungsgrösse	
1 bis 2 Zimmer	14,8 %
3 bis 4 Zimmer	48,0 %
5 u. m. Zimmer	37,2 %
Mietpreis 4-Zimmer-Wohnung 2000	993 Fr./Monat
Wohneigentumsquote 2000	40,8 %
Neuerstellte Wohnungen seit 10 Jahren	331
davon Einfamilienhäuser	67
Leerwohnungsziffer 2010	0,49 %



Bildung

In der Gemeinde wohnhafte Schüler/innen mit Schulort Kanton Luzern 2009/2010	
Vorschule (Kindergarten)	101
Primarstufe	455
Sekundarstufe I (inkl. Gymn. U.-Stufe)	297
Ausbildungsniveau Wohnbevölkerung ab 15 Jahren (2000)	
Obligatorische Schule	29,5 %
Berufsausbildung	36,0 %
Maturitätsschule, Lehrerausbildung	5,4 %
Höhere Berufsausbildung	8,7 %
Fachhochschule, Universität	4,3 %
Andere, keine, keine Angaben	16,0 %



Kultur

Konfessionszugehörigkeit der Wohnbevölkerung 2000	
römisch-katholisch	81,0 %
evangelisch-reformiert	8,9 %
christkatholisch	0,0 %
islamisch	2,8 %
andere Religionsgemeinschaft, keine	7,3 %



Politik

Parteistärke bei den Kantonsratswahlen 2007			
CVP, JCVP	39,9 %	FDP, 60plus	31,4 %
SVP, JSVP, AS	14,2 %	SP	7,3 %
Grüne, JG	6,1 %	Übrige	1,1 %



Öffentliche Finanzen

Gemeindesteuerfuss 2010	2,100 Einheiten
Total (inkl. Staatssteuern) röm.-kath.	3,9300 Einheiten
Total (inkl. Staatssteuern) ev-ref.	3,9500 Einheiten
Finanzkraft 2006/2008	
Relative Steuerkraft	1 247 Fr./Einw.
Index rel. Steuerkraft (Kt. LU=100)	80 Punkte
Ressourcenpotenzial	2 572 Fr./Einw.
Ressourcenindex (Kt. LU=100)	79 Punkte
Finanzausgleich (FA) 2011	
Ressourcenausgleich	2 245,3 1000 Fr.
Lastenausgleich	1 813,5 1000 Fr.
Beitrag an Horizontalen FA	- 1000 Fr.
Gemeinderechnung 2009	
Selbstfinanzierungsgrad 5 Jahre	100,8 %
Zinsbelastungsanteil I	2,0 %
Nettoschuld pro Einwohner	7 591 Fr./Einw.
Nettobelastung pro Einwohner nach Funktionen 2009	
Allgemeine Verwaltung	339 Fr./Einw.
Öffentliche Sicherheit	30 Fr./Einw.
Bildung	1 333 Fr./Einw.
Kultur und Freizeit	103 Fr./Einw.
Gesundheit	72 Fr./Einw.
Soziale Wohlfahrt	618 Fr./Einw.
Verkehr	161 Fr./Einw.
Umwelt und Raumordnung	122 Fr./Einw.